



St. Petrus- und Paulus-Pfarrbruderschaft Mönchengladbach-Lürrip



Pressemitteilung

Dezember 2017

Jahresausklang.

Ruhig war es im Dezember, Zeit des Glühweins und der Weihnachtsfeiern.

So hat der Jägerzug Myllendonk seine jährliche Weihnachtsfeier in Willi's Bierstübchen durchgeführt. Die Feier fand in ruhiger, andächtiger und stimmungsvoller Atmosphäre statt. Woher ich dies weiß? Der Nikolaus hat mir das erzählt. Jawohl, der Nikolaus, ich kenne ihn persönlich. Der Nikolaus war sehr angetan von der Feier. Er erzählte mir, dass bei seiner Ansprache man hätte eine Nadel fallen hören können, so ruhig war es. Außerdem war die Spendenfreudigkeit unter den Teilnehmern angesichts der Stimmung und Jahreszeit sehr groß. Der Nikolaus hat nach der Feier wieder einen größeren Geldbetrag für einen wohltätigen Zweck spenden können.

Überhaupt schien die Stimmung überall etwas ruhiger und besinnlicher gewesen zu sein. Der Nikolaus, er kommt ja viel rum, sprach auch von ähnlichen schönen Umgebungen in diversen Schulen, die er besucht hat. Er sprach von lieben Bruderschaftlern (diese sind ja meistens lieb...) und von lieben und aufmerksamen Kindern. Auf die Frage, wer seinen Stock halten möchte, gingen in einem Klassenraum die Hände von allen 24 anwesenden Kindern hoch. Muss toll sein, wenn man so aufgenommen wird.

Den quasi Jahresausklang der Bruderschaft hat dann wieder der Jägerzug Himmlisch Broich durchgeführt. Er hatte wieder zum Adventssingen nebst einem Becher Glühwein an die alte Eibe am Ortsausgang Richtung Korschenbroich eingeladen.

Kurz vor Weihnachten bekam ich einen Anruf und wurde nach der Geschichte der Bruderschaft befragt, ob ich bzw. wir da noch Unterlagen oder Utensilien hätten. Der Anrufer aus dem Raum Wachtendonk erzählte mir, er hätte auf einem Trödelmarkt einen Orden erstanden und über die Inschrift wäre er bei der St. Petrus- und Paulus-Pfarrbruderschaft gelandet. Schaut einmal auf die beiden Seiten des Ordens.



Auf der einen Seite steht eine Widmung.

Diese lautet:

„Gewidmet von dem Vorstand und
Generalität der St. Joseph's
Junggesellen Bruderschaft Lürrip
A. Winter
1889“

Ihr kennt alle unsere Geschichte, diese findet man, wenn man auf unserer Webseite auf „Info's“ und dann „Historie“ geht.

Die St. Joseph Junggesellenbruderschaft wurde 1854 gegründet und hat sich 1921 mit der St. Petrus- und Paulus Bruderschaft, von der leider kein eigenes Gründungsjahr überliefert ist, verbunden.

Der interessierte Käufer hat also da ein Stück Geschichte einer der Bruderschaften erstanden, aus der wir hervorgegangen sind.

Ich frage nochmals rum, ob jemand den Herrn A. Winter kennt. Also nicht persönlich, aber evtl. aus der Verwandtschaft, vom Hörensagen. Sagt der Name Winter jemand etwas?

Die Rückseite enthält dann ein typisches Schützensymbol mit Gewehren, Hut und Zielscheibe. Hier rechts abgebildet.

Interessante Sache, oder? Ich habe dem Anrufer einige Fragen per Email gestellt so in Richtung, ob dies ein normaler Flohmarkt war oder einer, der speziell auf Orden und so ausgerichtet war.

Ich habe auch gefragt, ob er mir eine ungefähre oder genau Preisvorstellung geben könnte. Nicht, dass ich das Teil kaufen möchte. Einfach interessehalber, um zu wissen, mit welchen Summen so alte Schätzchen gehandelt werden. Noch habe ich keine Antwort.



Frage in die Runde, hat noch jemand so alte Teile, die man auf unserer Webseite oder in einer Pressemitteilung vorzeigen könnte? Ich frage auch mal unseren Gottfried, vielleicht hat er ja Fotos aus der Zeit. Also gesammelt, nicht selber gemacht...

Wer diese Pressemitteilung liest, ist sicherlich an dem Grußwort unseres neuen Vorstands „vorbeigekommen“. Optimistisch schauen sie in die Zukunft, lasst uns sie unterstützen, Gemeinsamkeit und Zusammenhalt, dies sollten wir können.

Peter Ewert
Pressewart